

Unterricht für Schulpflichtige

Individuelle Förderung Ihres Kindes

Der Unterricht in den Kernfächern Deutsch, Mathe, Englisch und Französisch findet in Kleingruppen von 6-12 Kindern statt. Wir orientieren uns an dem von der Heimatschule zusammengestellten Lehrplan für das jeweilige Kind. Diese spezielle Lehrform des **Kleingruppen-Individualunterrichts** unterscheidet sich deutlich vom klassischen Frontalunterricht. Er eröffnet damit die Möglichkeit einer individuellen Förderung des Kindes.

Gerade chronisch kranke Kinder haben es oft durch ihre Krankheit bedingt schwer, wie z.B. häufige und lange Fehlzeiten, den Leistungsanforderungen in der Schule gerecht zu werden. Schüler mit Leistungsdefiziten leiden oft an mangelndem Selbstvertrauen und damit einhergehender geringer Leistungsmotivation.

Durch den **Verzicht auf Noten und auf Leistungsvergleiche** wird die Motivation des Kindes wieder bestärkt. Dadurch ergeben sich keine Nachteile für die schulische Situation, im Gegenteil, die Förderung des individuellen Leistungsfortschritts ist wesentlich effektiver als der Frontalunterricht.

Stärkung des Selbstbewusstseins und der Motivation

Für bereits entsprechend belastete Kinder ist der Unterricht vorteilhaft; wir können auf die individuellen Bedürfnisse des Kindes ausreichend eingehen. Während der Maßnahme machen wir häufig die Erfahrung, dass selbst Schulmuffel hier gerne zur Schule gehen und gerade die Leistungsschwachen gehen selbstbewusster und motivierter an ihre Schulaufgaben. Innerhalb dieser vier Wochen können wir zwar keine Wunder verbringen, aber in jedem Falle Spaß, Selbstvertrauen und Leistungsmotivation aufbauen.

Darüber hinaus gibt es noch viele andere Lernangebote im Sinne eines erlebnisorientierten Lernens mit allen Sinnen, wie zum Beispiel Museumsbesuch, Wattführung, Kinderkochen sowie unsere Mal- und Bastelwerkstatt.